„Nächstes Jahr wollen wir in die ProA“

Uni-Riesen-Geschäftsführer Christoph Stumpf im Interview

Foto: USC

Christoph Stumpf

LEIPZIG. Um ein Haar hätten die Uni-Riesen gestern noch ein Entscheidungsspiel um den Halbfinal-Einzug gehabt. Doch ebenso wie das andere sächsische ProB-Team aus Dresden kam auch für die Leipziger USC-Basketballer mit der (hauchdünnen) zweiten Niederlage im Viertelfinale das Saison-Ende. Der Manager der Uni-Riesen, Christoph Stumpf, zieht nach dem Ausscheiden gegen den SC Rist Wedel ein versöhnliches Fazit. Der 31-Jährige macht zudem kein Hehl aus den weiterhin ambitionierten Plänen des ProB-Zweitligisten und äußert sich zur Zukunft von Trainer Ty Shaw.

Wie groß ist die Enttäuschung nach dem 72:73 gegen Wedel und dem damit verbundenen Ausscheiden im Viertelfinale?
Dass wir mit nur einem Punkt verloren haben, ist natürlich bitter. Die Mannschaft war zuletzt fast komplett krank. Das war am Ende zu sehen, als die Kräfte schwanden. Aber die Jungs haben toll gekämpft.

Wie lautet Ihr Saisonfazit?
Wir hatten ambitionierte Pläne, insofern bin ich schon etwas enttäuscht. Nach dem Saisonverlauf war es unterm Strich aber eine gute Spielzeit. Wir sind nicht schlechter als letztes Jahr. Von der Flaute im November und Dezember haben wir uns schwer erholt. Dass sich die Mannschaft noch in die Playoffs gekämpft hat, verdient viel Respekt. Wir greifen nächstes Jahr wieder an: Dann wollen wir in die ProA.

Was hat der Trainerwechsel Ende Januar von USC-Urgestein Martin Scholz zum Amerikaner Ty Shaw bewirkt?
Die Intensität in der Verteidigung hat sich verbessert, die Intensität insgesamt zugenommen. Marian Schick, den Ty Shaw schon aus Hanau kannte, hat wie andere Spieler einen Sprung nach vorn gemacht. Das Team hat sich zusammengerauft und die Fähigkeit entwickelt, ein Spiel auch über den Kampf zu gewinnen. Dieser Wandel war aber schon im letzten Spiel unter Martin Scholz zu sehen.

Bleibt Shaw in Leipzig?
Er war ein Glücksgriff, wir sind absolut zufrieden mit seiner Arbeit, und auch er fühlt sich wohl. Durch das Erreichen der Playoffs hat sich sein Vertrag automatisch verlängert, allerdings besitzen beide Seiten eine Ausstiegsklausel. Wir werden die Klausel ganz bestimmt nicht ziehen. Es wird in den nächsten zwei Wochen Gespräche geben.

Können Sie schon etwas zum Kader sagen?
Nur Jorge Schmidt hat einen Vertrag für kommendes Jahr, trotzdem möchten wir nicht den kompletten Kader umkrempeln. Einige Gesichter wird man wieder sehen. Es gibt aber auch drei, vier neue Spieler, die wir auf dem Schirm haben und kontaktieren werden. Im August, wenn die Vorbereitung beginnt, sollen 80 Prozent der Kaderplanung abgeschlossen sein.

Wie groß war zwischenzeitlich die Angst vor dem Abstieg?
Ich habe mir natürlich Gedanken gemacht, aber richtige Angst hatte ich nicht. Eine positive Grundhaltung ist wichtig für das Umfeld. Und ich habe das Grundvertrauen in die Mannschaft tatsächlich nie verloren.

Was ist Ihre Erklärung für die eklatante Auswärtsschwäche?
In der Saison hatte ich keine Erklärung, jetzt habe ich immer noch keine. Durch das 82:83 gegen Bochum am 8. Spieltag, das wir durch einen Wurf in letzter Sekunde verloren, sind wir in eine Negativspirale gerutscht. Danach war vieles Kopfsache.

Es gab einige Krisensitzungen mit der Mannschaft. Mussten Sie auch mal laut werden?
Nein, das mache ich nicht. Ich kann die Dinge aber klar und deutlich ansprechen, so dass ich auch verstanden werde. Ein Trainer muss schreien können, ein Geschäftsführer macht das anders – hoffentlich mit demselben Ergebnis.

Was haben Sie im ersten Jahr in dieser Funktion gelernt?
Einiges hat gut funktioniert, anderes kann noch besser werden. Die sportlichen Rahmenbedingungen mit der Halle und dem Nachwuchsbereich sind sehr gut. Wir haben einen guten Ruf in der ProB. Bei den Sponsoren müssen wir weiter angreifen, vor allem überregional. Die Konkurrenz ist in Leipzig natürlich sehr groß. Unser Ziel ist es, einen Namenssponsor zu gewinnen und das Budget zu steigern. Auch die Zuschauerzahlen sind ausbaufähig.

Interview: *Thomas Fritz*

TYPEN, TRUBEL, TEMPERAMENTE

Lok sorgt für leuchtende Kinderaugen

Blau-gelbe Nestwärme: Der 1. FC Lok hatte Karsamstag zum Oster-Essen für Straßenkinder, Bedürftige und Obdachlose eingeladen, rund 30 Leipziger kamen. Kapitän **Markus Krug, Andy Wendschuch** und **Ramon Hofmann** servierten den Hauptgang, Sportchef **Mario Basler** und Trainer **Heiko Scholz** plauderten mit den Gästen und schrieben Autogramme. Neben einer Stadion-Führung gab es Tickets fürs Freitag-Heimspiel gegen Sandersdorf. „Leuchtende Kinderaugen, Lachen und Dankbarkeit in den Gesichtern. Da merkt man, was wirklich im Leben zählt“, sagte Aufsichtsrats-Chef **Olaf Winkler** und versprach eine Neuauflage 2016.

❖

Die vergangene Woche stand in den sozialen Netzwerken ganz im Zeichen der Aprilscherze, deren Auflösung zum Teil ausblieb. LAZ-Sprinter **Martin Keller** hatte im Trainingslager in Florida viel Zeit und teilte via Facebook mit, dass er mit sofortiger Wirkung zum TV Wattenscheid wechselt. April, April. Dies trifft auch auf seine Nachricht zu, dass die Leichtathleten nach einem Kompromiss mit der Stadt in der kommenden Hallensaison von November bis Ende Februar in der großen Arena trainieren dürfen. Vom Listplatz aus vermeldete Info TV, dass RB für 50 Millionen Euro Dosenpfand Ex-Trainer **Peter Pacult** zurückholt. Und die JCL-Judoka verkündeten das Bundesliga-Comeback von **Henry Hubert**. Hier ist zumindest ein Fünkchen Wahrheit dran, denn der Schwergewichtler startet im Mai bei der Polizei-EM in Dresden.

❖

Am Samstagabend legten **Bernd Köth** und sein Team bei Kaufland noch einmal nach, am Sonntag waren die Ostereier beim Schützenverein Leipzig-Thekla dann doch alle. Das Osterschießen wurde wie jedes Jahr zum Volksfest. Erneut erwiesen sich die Gäste mit dem Luftgewehr als treffsicher. 11 880 Eier für 11 880 Treffer gingen über den Tresen. Und der Glühwein war in diesem Jahr besonders gefragt.

❖

Leipzigs sportlichste Straße ist der Lobelienweg. Beim Glockenturmlauf gingen fünf Aktive aus dem schmucken Siedlungsweg in Holzhausen an den Start: **Christina Schumann, Frank und Steffen Gottert, Matthias Uhlig** sowie **Klaus Arnold**, die dem Leipziger Marathonverein angehören. „Nächster Höhepunkt ist der Marathon, bei dem wir als Helfer dabei sind“, so **Christoph Gottert**, der als Betreuer fungierte.

FRANK SCHOBER
blickt hinter die Kulissen
Tel.: 0341/21 81 1410
E-Mail: f.schober@lvz.de

Anne, Pascal, Paul, Heiko Scholz, Mario Basler, Paula und Lena (v. l.) freuen sich über den tollen Tag bei Lok. Foto: André Kempner

Jörg Sablowski (62) kommt mit seinem Enkel Karl Oschkinat (6) aus Torgau jedes Jahr zum Ostereierschießen nach Thekla. Foto: André Kempner

SPORT IN ZAHLEN

FUSSBALL

Stadtpokal, Viertelfinale
SV Brehmer – Roter Stern n. E. 5:4
Achtelfinale, Nachholspiele
Roter Stern II – SV Fortuna Leipzig 2:0
Eintracht Süd – VfK Blau-Weiß Leipzig 0:3
SG Bienitz – MoGoNo Leipzig 2:0
Bundesliga A-Junioren
Hamburger SV – Hertha BSC 2:2
VfL Wolfsburg – Holstein Kiel 3:0
Bundesliga B-Junioren
1. FC Magdeburg – Hannover 96 0:3
TB Berlin – Werder Bremen 1:0
Landesklasse Nord B-Junioren
Geringswalde/Hartha – Kick. Markkleebg. 1:1
Bezirksliga C-Juniorinnen/Relegation
Chemnitzer FC – FFV Leipzig 1:6
1. Kreisklasse, Staffel 1
KSC 1864 II – BSV Schönau 2:2
Kreispokal Frauen
SpG KSC/SG Räpitz – 1. FFC Wacker II 0:2
Soccercup der Bildungsagentur, 1./2. Klasse, Platz 5: Muldental – Eilenburg 3:1; **Platz 3:** Liebertwolkwitz – Busch II 3:1; **Finale:** Wiederitzsch – 66. GS 3:0.
3./4. Klasse, Pl. 5: Rückmarsd. – Eilenburg 5:1; **um Pl. 3:** Liebertwolkw. – Busch GS 7:3; **Finale:** H.-Mann – Püchau 5:0.

BASKETBALL

Oberliga: Automation Leipzig – BC Dresden 47:105

LEICHTATHLETIK

Glockenturmlauf des SC DHfK, 12 km, Männer: 1. Nitsche (1. M30) 39:48, 2. Willbrandt (bd. SC DHfK) 39:56, 3. Latzko-Fünfstück (LG Exa/ 1. M35) 40:41, 4. Werner (Oberholz) 42:05, 5. Bernstein (Spergau) 42:41, 6. Richter (SC DHfK) 43:02.
6 km, Frauen: 1. Kummich (SC DHfK/ 1. U18) 22:46, 2. Bogen (SC DHfK/ 1. W45) 22:54, 3. Musial (Taucha) 25:09, 4. Schönlebe (SC DHfK/1. W50) 25:36, 5. Emmrich (Markkl.) 25:36, 6. Schlegel (Döbeln) 25:44.
MJU16: 1. v. Müller (SC DHfK) 24:10.

TISCHTENNIS

Bundesliga Frauen:
Leutzscher Füchse – TuS Bad Driburg 3:6
Huong Do/Renner – Mittelham/de Nutte 2:3 (6:11, 9:11, 11:6, 11:9, 7:11), Mühlbach/Shavyrina – Michajlova/Todorovic 3:1 (7:11, 11:9, 11:7, 13:11, Mühlbach – de Nutte 3:1 (14:12, 8:11, 12:10, 11:7), Shavyrina – Mittelham 0:3 (8:11, 7:11, 5:11), Helbig – Todorovic 3:2 (7:11, 11:6, 11:9, 5:11, 12:10), Renner – Michajlova 2:3 (8:11, 11:8, 4:11, 11:9, 5:11), Mühlbach – Mittelham 1:3 (11:7, 6:11, 5:11, 5:11), Shavyrina – de Nutte 0:3 (3:11, 6:11, 8:11), Helbig – Michajlova 2:3 (1:11, 12:10, 11:7, 9:11, 3:11).
Stand: 1. TTC Berlin 84:13/28:0, 2. TTG Bingen/Münster-Sarmsheim 76:38/24:4, 3. Tusem Essen 78:40/23:5, 4. DJK Kolbermoor 69:48/18:10, 5. Busenbach 58:69/15:17, 6. Böblingen 61:56/14:16, 7. Schwabhausen 53:67/11:19, 8. Bad Driburg 42:69/8:20, 9. Leutzscher Füchse 41:81/5:25, 10. Watzenborn-Steinberg 9:90/0:30.

VOLLEYBALL

Regionalliga Ost Frauen: Lichtenstein – Chemnitzer PSV II 2:3, VC Gotha – HSV Weimar 1:3.
Stand: 1. L.E. Volleys 58, 2. Erfurt II 47, 3. Chemnitzer PSV 42, ... 7. Borna 26, 10. TSV Leipzig 21.

SPORT IN KÜRZE

SV Brehmer wirft Roter Stern aus dem Pokal

LEIPZIG. Der SV Brehmer steht als erste Mannschaft im Halbfinale um den Fußball-Stadtpokal. Die Stadtklasse-Mannschaft von Trainer Sebastian Scholz besiegte überraschend den Stadtliga-Zweiten Roter Stern mit 5:4 nach Elfmeterschießen. Nach der regulären Spielzeit hatte es vor knapp 200 Zuschauern 1:1 gestanden, nach der Verlängerung 2:2. Schon bis dahin war die Partie hochspannend. Die Sterne führten durch ein frühes Tor von Rudolf Seufert (5. Minute). In der Nachspielzeit glich Brehmer durch Christoph Meyer aus. Die Flanke hatte Trainer Scholz gegeben. Der 33-Jährige hatte sich aus Personalnot in der 72. Minute selbst eingewechselt. „Wir hatten drei verletzte und drei gesperrte Spieler zu ersetzen“, erklärt der Coach die erfolgreiche Maßnahme.

Holzhausen gewinnt klar gegen SV Ost

LEIPZIG. Das einzige zu Ostern ausgetragen Nachholspiel der Fußball-Stadtliga gewann Eintracht Holzhausen beim abgeschlagenen Schlusslicht SV Ost klar mit 6:1. Bereits in der zehnten Minute eröffnete Martin Prüfer den Torreigen. Jan Richter (18.) und Bill Apel erhöhten auf 3:0 für die Gäste (22.), ehe Oliver Berg für die Sellerhausener zwischenzeitlich auf 1:3 verkürzen konnte (31.). Nach dem Seitenwechsel schraubten Apel (50.) und Richter (57. und 66.) den Spielstand weiter in die Höhe. Durch den klaren Erfolg kletterte die von Markus Rauchfuß und Stefan Schirmer trainierte Eintracht vom elften auf den neunten Tabellenplatz.

Im LVZ-Sportbuzzer RB-Trikots gewinnen

LEIPZIG. Die Kicker von RB Leipzig biegen auf die Zielgerade ihrer ersten Zweitligasaison ein. Höchste Zeit, sich ein aktuelles Trikot zu sichern. Im LVZ-Sportbuzzer verlosen wir noch bis zum 15. April (10 Uhr) je ein signiertes Jersey von Georg Teigl und Niklas Hoheneder. Mitmachen ist unkompliziert: Einfach im Bildpaarespiel unter www.lvz-online.de/rbleipzig so schnell wie möglich die passenden Paare finden und anschließend in die Bestenliste eintragen. Sie können so oft spielen, wie Sie möchten, um Ihre Position in der Bestenliste zu verbessern. Die Trikots werden unter den besten 50 Spielern verlost. Die Bestenliste ist tagesaktuell. Zur Auslosung werden die Bestenlisten der gesamten Laufzeit herangezogen.

Zwei Tennis-Asse in Top Ten der DTB-Rangliste

LEIPZIG. In der neu veröffentlichten deutschen Tennis-Rangliste der Senioren hat sich die mehrfache Sachsenmeisterin Andrea Fischer vom LSC 1901 in der AK 30 um einen Rang verbessert und liegt nun auf Platz neun. Der Schkeuditzer Christian Haupt, der für den Zweitligisten Blau-Weiß Dresden-Blasewitz spielt, machte seit Dezember 2014 einen großen Sprung von Rang 28 auf Position acht.

Anzeige

EINZIGARTIG ❀ MODERN ❀ UNKONVENTIONELL ❀ COOL

Schlingel-Aktion
vom 14. März bis 3. Juni 2015
Beim Kauf eines Corsa E „Selection“ oder eines ADAM „Jam“ erhalten Sie*:
Überraschungspaket von Globus SB-Warenhaus Wachau
„RONCALLI“ 11.-24.06.2015 Cottaweg, Kleinmesse
Abonnenten der LVZ und des „Schlingel“ erhalten 4 Eintrittskarten für die Premiere am 11. Juni 2015 um 20 Uhr.**
3 Stunden Bad + Familie 2 Erwachsene + 2 Kinder
KUR- UND FREIZEITBAD BAD LAUSICK
www.freizeitbad-riff.de
Aktionspaket der Leipziger Volkszeitung
4 Eintrittskarten für den Leipziger Zoo

Corsa E „Selection“ 3-Türer
1.2, 51 kW (70 PS), Kurzzulassung 10 km
„Cool & Sound“-Paket inklusive
HAUSPREIS ab 9.990,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 1) 99,- €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 12.830,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag* 4.752,- €

ADAM „Jam“
1.2, 51 kW (70 PS), Kurzzulassung 10 km
HAUSPREIS ab 11.290,- €
OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 1) 99,- €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 13.650,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag* 4.752,- €

1) Einmalige Leasingsonderzahlung 0,00 €, effektiver Jahreszins 2,90% (ADAM) bzw. 1,99% (Corsa), Sollzinssatz gebunden p.a. 2,90% (ADAM) bzw. 1,99% (Corsa), Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 6.000 km / Jahr, zzgl. 749,- € Bereitstellungskosten. Ein Leasingangebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Lutzmann-Ring, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. * Voraussichtlicher Gesamtbetrag = Summe aller Leasingraten bei einer Gesamtlaufleistung von 24.000 km. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,4-5,3 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 125-124 g/km. Energieeffizienzklasse D.

AMZ Leipzig GmbH
www.amz-automobile.de
Hauptbetrieb Leipzig-Lindenau, Groitzscher Str. 1-15, Tel. (03 41) 49 01 90
Filiale Schönefeld Leipzig, Torgauer Str. 108, Tel. (03 41) 23 49 40
Filiale Grünau Leipzig, Kiewer Str. 28, Tel. (03 41) 41 50 10
Filiale Am Johannisplatz Leipzig, Johannisplatz 13, Tel. (03 41) 21 66 60
Filiale Wachau Markkleeberg, Magdeborner Str. 12, Tel. (03 42 97) 72 40
Filiale Großmann Schkeuditz, Äußere Leipziger Str. 82, Tel. (03 42 04) 7 77 70
Filiale Staiger Leipzig-Waldplatz, Waldstraße 87, Tel. (03 41) 98 21 20
7 x IN LEIPZIG UND UMGEBUNG

*unsere Partner: MAWI Concert Konzertagentur GmbH, Globus Wachau, RIFF - Kur- und Freizeitbad Bad Lausick, Zoo Leipzig, Leipziger Volkszeitung ** gilt nur für Vollabos